

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
ABHANDLUNGEN · NEUE FOLGE, HEFT 130

Martin Heckel

Vom Religionskonflikt zur Ausgleichsordnung

Der Sonderweg des deutschen Staatskirchenrechts
vom Augsburger Religionsfrieden 1555
bis zur Gegenwart

MÜNCHEN 2007

VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN KOMMISSION BEIM VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

ULB Darmstadt



Inhalt

Neues Suchen nach dem Ursprung und Sinn	9
Erstes Kapitel (A): Zum Reichskirchenrecht des Alten Reichs	10
I. Der Auftakt im Augsburger Religionsfrieden 1555	10
II. Politische Ordnung im Streit um die Wahrheit	13
III. Das Leitbild der Glaubenseinheit in Kirche und Recht	15
IV. Die Wiedervereinigungs- und Notrechtsproblematik	18
V. Der umstrittene Rechtscharakter des Religionsfriedens	21
Zweites Kapitel (B): Seine Struktur: Konfessionelle Koexistenz in paritätischer Rahmenordnung	23
I. Konfessionelles Vorverständnis und Spaltung des Rechtssystems	23
II. Der Ausbau der Parität durch den Westfälischen Frieden	25
III. Säkularisierung und Konfessionalisierung durch säkulare Rahmennormen	28
IV. Wahrung der Freiheit und Eigenart beider Konfessionen	29
V. Konfliktlösung durch Schutz vor fremdkonfessionellem Übergriff	31
Drittes Kapitel (C): Die Wende zum Staatskirchenrecht des 19. und 20. Jahrhunderts	34
I. Ausgleichsordnung der Freiheit und Gleichheit für alle Religionen	34
II. Die Säkularisation 1803 als Weg in den modernen säkularen Staat	37
III. Das Staatskirchenrecht im neuen säkularen Kontext	39
IV. Friede kraft säkularer Rechtseinheit und Subordination	41
V. Notwendigkeit der Kooperation und Koordination	44
VI. Trennung und Neutralität	46
VII. Korrelation von Freiheitsgewähr und Schranke	49
Viertes Kapitel (D): Religionsfreiheit im Widerstreit	53
I. Die allgemeine Erweiterung der Religionsfreiheit	53
II. Ihre Emanzipation zur säkularen Rahmenform	56
III. Sicherung der religiösen Selbstbestimmung	58
IV. Gewährleistung religiöser Freiheitsentfaltung	61
V. Grundrechte gegen Institutionen?	65
VI. Ausgleich konträrer Religions- und Freiheitsvorstellungen	68
Fünftes Kapitel (E): Religionsfreiheit und Kulturverfassungsrecht	72
I. Die Rolle der Religionsfreiheit im Kulturverfassungsrecht	72
II. Staatliche Kulturverantwortung für religiöse Kultur	74
III. „Religionsgesellschaften“ – Schutz gegen universale Absolutheitsansprüche	78
IV. Religionsunterricht im pluralistischen Kulturstaat	81
V. Zum Religionsbegriff des staatlichen Unterrichts über Religion	86
VI. Suche nach neuen Formen	89

Sechstes Kapitel (F): Änderungsprojekte und Reformaufgaben	91
I. Religionskunde statt Religionsunterricht?	91
II. Interreligiöser Religionsunterricht bzw. Religionsunterricht „für alle“?	93
III. Der Stachel der Ökumene: Fusion oder Kooperation im Unterricht?	97
IV. Integration der Muslime mit Wahrung ihrer religiösen Identität?	103
V. Kriterien, Kompetenzen und Organisation islamischen Religionsunterrichts	105
VI. Vereinbarkeit des Islam mit der Verfassung	110
Siebttes Kapitel (G): Gleichheitsprobleme im modernen Staatskirchenrecht	116
I. Gleichheitsfragen im Staatskirchenrecht des 19. Jahrhunderts	116
II. Das abgestufte Paritätssystem vor 1919	117
III. Der Übergang zur liberalen Formalparität im Jahre 1919	120
IV. Differenzierungswirkung formalgleicher Normen	122
V. Differenzierungen beim Verwaltungsvollzug formalgleicher Normen	124
VI. Säkulare Gleichheit zur Entfaltung religiöser Besonderheiten	126
Schluß (H): Der Rahmencharakter und die „Zehn Gebote“ modernen Religionsrechts	128
Zu Literatur und Quellen	133